

Kulturinitiative

HÄNGNACHRUM



Programm 2010 / 2011



SEAT
Servicepartner

AUTOHAUS ..
SCHÄFER

freundlich, fair und familiär

Seit über 20 Jahren
Ihr zuverlässiger
Partner bei allen Fragen
rund um Ihren SEAT!

- * SEAT-Neuwagen * Gebrauchtwagen * Jahreswagen *
- * Inspektion und Wartung * Gewährleistungsarbeiten *
- * Karosseriereparaturen * Klimaanlage - Service *
- * Reifen-Service * Scheibenreparaturen und Tausch *
- * AU und HU §29 (durch die DEKRA) * Ersatzwagen *

Leppermühle 2 , 37297 Berkatal
www.autohausschaefer.info

Bäckerei
Schill
Gutes vom Lande

Bioland
Vertragsbäcker
für alle Backwaren

Bäckerei Schill • Am Wasser 9 • 37297 Berkatal-Frankershausen
05657 1096 • www.baecker-schill.de • info@baecker-schill.de

Vorwort

Ganz feiner Sand...

Geschafft. Dachten und waren wir nach der letzten Programmreihe, bekanntermaßen unserer Jubiläumsreihe zum 20jährigen Bestehen. Und die endete – nach wunderschönen Veranstaltungen wie dem GlasBlasSing-Quintett oder Arnim Töpel – mit einem Experiment. Nämlich Bodo Wartke im Kultur- und Kongresszentrum Bad Sooden-Allendorf. Bisher hatten wir nie aus Gründen des Fassungsvermögens unser angestammtes und heißgeliebtes Domizil, den Saal der Kneipe Öx verlassen. Bei Bodo Wartke aber, dem Gewinner unserer Publikumsanfrage zum 20jährigen, haben wir mal eine Ausnahme gemacht. Und auch wenn wir weiterhin derartige „Großveranstaltungen“ nicht als unser eigentliches Ansinnen sehen; die ein oder andere größere Veranstaltung können wir uns durchaus künftig vorstellen.

Apropos Zukunft. Ganz kurz, aber wirklich nur ganz kurz haben wir überlegt, ob wir vielleicht Schluss machen mit Hängnichrum. Sozusagen aufhören, wenn es am schönsten ist. Denn ein Großteil der Aktiven ist berufs- oder ausbildungsbedingt immer mehr quer durch Deutschland verstreut. Der Abwanderungsdruck im Werra-Meißner-Kreis mangels entsprechender beruflicher Möglichkeiten lässt unschön grüßen. Aber nach einigen Momenten der inneren Einkehr war klar. Wir machen weiter. Denn Hängnichrum ist für uns alle ein fester Bestandteil unseres Lebens geworden. Und hoffentlich auch eures.

Freut euch also auf die 21. Programmreihe. Und die enthält wieder einige funkelnde Diamanten. Von regionalen Projekten wie dem Kinder- und Jugendchor Meißnerspatzen bis zum Reeperbahn-Live-Erlebnis Kay Ray, von Offener Bühne über Musikcomedy bis hin zum Puppentheater-Kabarett-Mix; ihr könnt sicher sein, dass wir auch in diesem Jahr feine Sachen für euch ausgesiebt haben. Denn 21 ist, altes Kinderrätsel, ganz feiner Sand. Und zudem – Douglas Adams lässt grüßen – die Hälfte der Antwort auf die Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest. Das kann kein Zufall sein...

Eure

HÄNGNICHRUM_s

Kinder- & Jugendchor Meißnerspatzen

Tuishi Pamoja Eine Freundschaft in der Savanne

Das Anderssein akzeptieren, aufeinander zugehen, neugierig auf neue Begegnungen sein. Themen, die für Kinder heute im Alltag und täglichen Miteinander von großer Bedeutung sind, werden im Musical „Tuishi Pamoja“ aufgegriffen.



Tuishi pamoja (sprich: tuischi pamodscha) ist Swahili und bedeutet „Wir wollen zusammen leben“. Machen Streifen wirklich doof? Und stimmt es, dass man mit langhalsigen Tieren sowieso nicht vernünftig reden kann? Wichtige Fragen für das Giraffenkind Raffi und das kleine Zebra Zea. Seit Jahren leben ihre Herden nebeneinander, aber denkt ihr, sie würden miteinander reden?

Zum Glück sind da noch die pfiffigen Erdmännchen, die Raffi und Zea helfen, nachdem sie einen Löwenangriff überstanden haben, aber von ihren Herden getrennt wurden.

Der Angriff der Löwen bewirkt ausnahmsweise etwas Gutes. Zea und Raffi werden Freunde.

Aber können sie auch die anderen Giraffen und Zebras davon überzeugen, ihre Vorurteile und alten Gewohnheiten über den Haufen zu werfen und Freunde zu werden?

Tuishi pamoja - eine Geschichte über Vorurteile, Freundschaft und Toleranz mit afrikanisch-grooviger Musik, zu der man sich einfach bewegen muss!

28.+29. August 2010

Nach dem erfolgreichen Umweltmusical „Der Graslöwe“ bringen die über 20 (!) Vier- bis Zehnjährigen des Kinder- und Jugendchors Meißnerspatzen – unter der Leitung von Ulrike Hildebrandt – nun das Musicalstück über Liebe, Toleranz und Freundschaft auf die Bühne.

Das rund 75-minütige Musical, richtet sich hauptsächlich an Kinder ab dem Vorschulalter und wird auf Grund der großen Nachfrage beim Musical „Graslöwe“ an zwei Terminen aufgeführt.

Gültig am:

Samstag, 28. August 2010

Abfahrt:

Sonntag, 29. August 2010

16⁰⁰ Uhr

Einheitstarif

4€

*Unser Handwerk für
Ihre Ideen aus Holz*

KAULICH



Kaulich GmbH & Co. KG

Im Rohr 3

37297 Berkatal-

Frankershausen

Tel. 0 56 57 / 10 83

Fax 0 56 57 / 76 96

e-Mail: kaulich@t-online.de

Internet: www.kaulich-web.de

Sägewerk ·

Zimmerei ·

Holzhandlung ·

Kranverleih ·

Dacheindeckung ·

Gepr. Restaurator ·

Gepr. Energieberater ·

Kay Ray

Zweiter Platz, zweite Chance!!!

Aufgrund Kay Rays Beinbruch vom letzten Jahr und der darauf folgenden Operation konnte die Veranstaltung im Januar 2010 nicht stattfinden. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben:

Kay Ray: „Nicht jeder, der einen Bombensack hat, ist ein Terrorist!“

Recht hat es, das frechste Aphrodisiakum des Erdballs. Kay Ray macht und will Spaß - mit allen Schikanen! Rote Rasta-Locken, gelbe Schuhe mit grünen Sohlen, oder lieber weizenblonde Strubbelmähne, rote Stiefel mit blauem Absatz? Nur keinen Konformismus. Auf jeden Fall hauteng, quietschbunt und 100% Polyester. Immer wieder anders. Blitzschnell und intuitiv schnappt das pffiffige Improvisationswunder nach Fäden, die sein Publikum arglos auslegt, strickt daraus in der nächsten Sekunde sein hemmungslos prickelndes Programm, hüpfert als freies Radikal über die Bühne und stellt springteufelgleich jeden Rauschgoldengel in den Schatten. Mit expressiver Stimme singt der androgyne Edel-Punk große Pop-Perlen, interpretiert Eigenwillig große Diven wie Marlene, Zarah oder Milva... und erzählt charmant, nonchalant, kess, selbstironisch Stories über große Politik (er mag übrigens hässliche Po-



Gas- & Wasserinstallationen
Gas- und Ölfeuerungen
Solaranlagen
Regenwassernutzungsanlagen
Bauklempnerei
Hausgeräte

Bernhard Cassel

Heizung - Sanitär - Energieberatung

Beratung • Planung • Ausführung • Kundendienst

Berkastraße 60

37297 Berkatal - Frankershausen

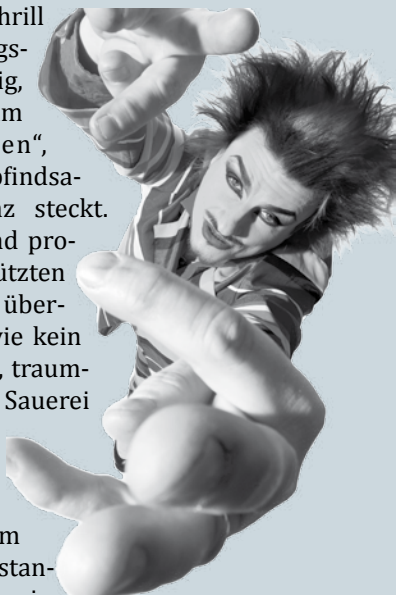
Tel.: 05657 - 1092

www.b-cassel.de

11. September 2010

litikerinnen, weil die sich nicht hochgeschlafen haben) und kleine Nickeligkeiten, spießige Provinzler, exzentrische Friseure (er war mal einer), hysterische Tunten oder kauzige Tanten. Ein schrill schillernder, wandlungsfähiger Froschkönig, zum Knutschen, zum „An-die-Wand-knallen“, hinter dem ein empfindsamer, hellwacher Prinz steckt. Kay Ray polarisiert und provoziert, hat „ungeschützten Publikumsverkehr“, ist über- und ergreifend, und wie kein anderer versteht er es, traumwandlerisch zwischen Sauerei und Sensibilität zu lavieren.

Wir freuen uns auf Kays zweiten Auftritt im Öx, dessen einzige Konstante die feste Startzeit sein wird, für Verlauf und Dauer der Veranstaltung übernehmen wir keine Garantie!!



Pressestimmen:

„Ob ganz speziell deutsche Tabus oder diejenigen der unteren Körperregionen, Kay Ray zerschlägt mit dem großen Hammer. Beim zweiten Blick offenbart sich dieser bunt angemalte Paradiesvogel als einer der letzten Vertreter der europäischen Aufklärung: Ein wacher Verstand, der sich das Denken und Reden von keinem Dogma verbieten lässt.“ - *Mainzer Rhein-Zeitung*

Gültig am: **Samstag, 11. September 2010**

Abfahrt:

20³⁰ Uhr

13€

Normal-Tarif

Ermäßigter Tarif

9€

7€

Soli-Tarif

Tilman Birr

Das war hier früher alles Feld

Tilman Birrs Programm „Das war hier früher alles Feld“ vereint Geschichten, Stand-Up-Nummern und kabarettistische Lieder. Seltsame Länder, komische Menschen und wirre Situationen sind sein Thema, die direkte, blanke Darstellung seine Methode. Er ist nicht besserwisserisch-politisch und erklärt auch nicht den Unterschied zwischen Männern und Frauen.

Man erfährt, warum man in Berlin besser unfreundlich ist, was passiert, wenn die Erde an einem schwarzen Loch vorbeischrammt und wie man am besten zum Freibier findet. Er erzählt pointenreich und zuweilen sehr poetisch Geschichten, die das Leben schreibt. Er spricht dem am Postschalter abgefertigten Wahlberliner ebenso aus der Seele wie dem verschreckten Nicht-GEZ-Kunden, der an der Wohnungstür lästige Fragen beantworten soll.

Und er singt – kleine Lieder, die zunächst so harmlos erscheinen und dann doch tief berühren. Seine lockere und zugleich fesselnde Art, sein jugendlicher Charme und die manchmal rotzfreche Sprache der Straße lassen den Abend zu einem Abenteuer werden. Man ahnt nicht, was als nächstes kommt... aber man will es wissen!

Tilman Birr, Jahrgang 1980, ist Bühnenautor, Poetry Slammer und Liedchensinger. In Frankfurt gründete er 2002 seine „Lesebühne Ihres Vertrauens“. In Berlin liest er bei der „Samstagsshow“ und der „Neuköllner Lesegala“. Er tritt bei Lesungen und Poetry Slams im ganzen deutschsprachigen Raum auf. „Das war hier früher alles Feld“ ist



9. Oktober 2010

sein erstes Soloprogramm. Im Dezember 2008 erhielt Tilman Birr dafür den Münchner „Kabarett Kaktus“.

Pressestimmen:

„Sprachlich eindeutig multikulturell veranlagt, entwickelt Birr ein Kaleidoskop von Alltagssituationen, mixt die Glassteinchen wie bei dem Kinderspielzeug zu immer neuen Bildern, die einmal bizarr überzeichnet, dann wieder ganz poetisch daherkommen.“ - *Süddeutsche Zeitung*

“Tilman Birrs Sprache ist die einer jungen Generation, die nicht nach Vorbildern schießt. Schnell und direkt in ihrer Diktion, unverbraucht in ihrer Themenwahl. Und - Tilman Birrs Texte haben Substanz, vereinen Witz mit Scharfsinn, sind aktuell und am Puls der Zeit. Frech, intelligent und erfrischend authentisch“ - *Oberpfalznet*

Gültig am:

Samstag, 9. Oktober 2010

Abfahrt:

20³⁰ Uhr

13€

Normal-Tarif

Ermäßigter Tarif

9€

7€

Soli-Tarif



Mit uns schneiden
Sie immer gut ab !

Timo Hildebrandt

Ihr Friseur in Berkatal

Oberdorf 13a
37297 Frankershausen
Tel.: 05657/362

Brodowy & Wutschik

Die Bert Engel-Show

Wenn der Saal dunkel wird, die Scheinwerfer die Bühne fluten und die Damen in der ersten Reihe nervös zum Taschentuch greifen, läuft Bert Engels Schrittmacher auf Hochtouren. Der große Mann der Abendunterhaltung betritt die Bühne. Die Bühne seines Lebens.

In Bert Engels Show weiß niemand vorher, was passieren wird – am wenigsten er selbst. Diesmal sollen ein schwedischer Schlangenbeschwörer, der große Magier Fauxpas, das „Original Rat Pack“, die auf alles pfeifende Ilse Werner sowie der echte Hamburger Jung Werner Momsen mit dabei sein. Detlef Wutschik verleiht seinen lebensgroßen Figuren Körper, Gestik und vor allem Würde und Seele. Charmant lässt er den Altmeister granteln und weist seinen kongenialen Gegenpart in die hohe Kunst des Entertainments ein.

An Bert Engels Seite sitzt, singt und spielt aber auf alle Fälle Matthias Brodowy, der bei Engel seine Ausbildung zum Entertainer macht. Brodowy gibt den Auszubildenden, den Lückenbüßer und den Hilfsansager. Ständig be-



— Apotheker Dr. Joachim Kirch —

Steinweg 59
37290 Meißner
geb.-frei bestellen
Tel.: 0800/5657232

Obermarkt 8
37269 Eschwege
geb.-frei bestellen
Tel.: 0800/3126300

13. November 2010

sorgt um das gesundheitliche Wohlbefinden seines Lehrherrn muss er auch dessen Gedächtnislücken füllen. Und das macht er hervorragend.

Bert Engel, geboren in der Nacht, als der Eisberg die Titanic rampte, begann seine beispiellose Karriere als Schiffsjunge mit Taschenspielertricks, war, wie er selbst



sagt, Conferencier im Lido, Weltstar in Las Vegas und herzensbrechender Leinwandheld von Hollywood bis Babelsberg. Neben Johannes Heesters ist Bert Engel der letzte Vertreter einer großen Entertainer-Generation, ein Charmeur der alten Schule, ein Grandseigneur der Unterhaltungsbranche. Er

beweist, dass man auch mit Stützstrümpfen stilvoll steppen kann!

Die Presse über Bert Engel: „Ein Gigolo mit jugendlichem Charme. Bert Engel – diesen Namen sollte man sich merken!“ (New York Post, 15. Febr. 1932)

Satirische Synergieeffekte: Detlef Wutschik, Puppenspieler, und Matthias Brodowy, Kabarettist, spielen ihr erstes gemeinsames Doppel. Sie verknüpfen auf ganz neue Weise zwei Genres miteinander. Das Ergebnis ist ein Theatererlebnis der besonderen Art mit Puppen, jeder Menge guter Musik und trotz dritter Zähne sehr viel Biss!

Gültig am:

Samstag, 13. November 2010

Abfahrt:

20³⁰ Uhr

13€

Normal-Tarif

Ermäßigter Tarif

9€

7€

Soli-Tarif

müller & biscosi

Offene Bühne

Die Begeisterung am Gitarre spielen und die Liebe zur Musik haben Carmine Biscosi und Jürgen Müller vor mehr als 5 Jahren zusammen finden lassen. Der badische Italiener und der emigrierte Rhöner veranstalten seitdem die beliebteste offene Bühne der Stadt Kassel, die Akustik-Bar im Kulturzentrum Schlachthof.

Durch ihre ungezwungene Art ermutigen sie Musiker und „Künstler“ jeder Couleur, sich mit ihren Stücken auf der Bühne zu präsentieren. Durch den Auftakt mit ein paar eigenen Songs, durch technische Unterstützung und eine



lustige und geistreiche Moderation verleihen die beiden Musiker jeder offenen Bühne einen angenehmen und deutlichen Veranstaltungscharakter. Jeder und jede fühlt sich wohl, und am Ende eines jeden Abends – oder in diesem Fall Nachmittags - bleibt das beseelte Gefühl, einfach gut unterhalten worden zu sein von ganz normalen Menschen. Für Kurzentschlossene stehen zwei Gitarren und ein Akustik-Bass zur Verfügung, und gerne unterstützen die beiden Musiker den ein oder anderen Beitrag. Da kommt einfach Freude auf. Und viel Überraschendes, denn in dieser besonderen Veranstaltungsform steht das Programm nicht vorher fest, sondern ergibt sich erst vor und während der Veranstaltung.

Gespickt mit Kurzauftritten unterschiedlicher Akteure – ob jung oder alt, groß oder klein – ergibt sich ein abwechslungsreiches Programm: Musik, Kabarett oder Co-

16. Januar 2011

medy, Geschichtenerzählen, Gesang, Gedichte oder Tanz; alles ist möglich. Meldet euch!

Ein Nachmittag, der gerade deshalb so viel Spaß macht, weil die Bühne den Menschen gehört, die es nicht gewöhnt sind, ständig im Scheinwerferlicht zu stehen.

Auf der Bühne gibt es künstlerische Leckerbissen. Und neben der Bühne mit kleinen Häppchen und Kuchen ein paar kulinarische Leckereien. Eine Sonntagnachmittagsveranstaltung für Kopf und Bauch.

Der Eintritt ist frei! Für die kulinarischen Leckereien sind Spenden erbeten.

Wenn du/ihr einen Beitrag leisten möchtet, meldet euch vorab bei Jürgen Müller unter 0561 / 89 03 51 oder per Email an openstage@haengnichrum.de. Ihr könnt euch aber auch noch spontan vor oder während der Veranstaltung melden und die Bühne stürmen.

Gültig am:

Sonntag, 16. Januar 2011

Abfahrt:

14³⁰ Uhr



0€

Spenden-Tarif

Becker & Schäfer

Tischlerei · Fensterbau

Holzfenster
Haustüren
Innentüren
Wintergärten
Kunststoff-Fenster
Massivholztreppe
Innenausbau
Jalousiefen
Rolläden
Markisen



37297 Berkatal-Frankershausen

Tel. 05657/1093 Fax 7260

Jockel Tschiersch

Pubertät mit 50

Jockel Tschiersch steht als Kabarettist seit über 20 Jahren mit eigenen Solo-Programmen auf der Bühne. Spätestens der Militärdienst festigte einst im 20jährigen Tschiersch den Entschluss, sein Leben der Satire, dem



Wir nennen es Beratung auf Augenhöhe

Intensiv und partnerschaftlich kümmern wir uns um Ihre Anforderungen. Wir betreuen Sie stets individuell und entwickeln für Sie Versicherungs- und Vorsorgelösungen, die Sie in jeder Lebenssituation sicher und gut beschützen. *Zurich HelpPoint*. Weil Sie uns wichtig sind.

Bezirksdirektion Jörg Schindewolf

Rosenstraße 1
37297 Berkatal
Telefon 05657 481
Fax 05657 7735
schindewolf@zuerich.de



ZURICH[®]

Kabarett und der Schauspielerei zu widmen. Von der Allgäuer Provinz über München verschlug es ihn Ende der 80er Jahre nach Berlin, wo er seither in regelmäßigen Abständen seine „bitterbösen Einsichten in die Natur des Menschen“ (Berliner Zeitung) auf die Bühne und ins Fernsehen bringt.

In seinem aktuellen Bühnenprogramm „Pubertät mit 50“ entdeckt ein Mann beim Besuch einer äußerst sympathischen Urologin, dass es nicht die Prostata ist, sondern dass er gerade einen zweiten Schub von Pubertät erleidet. Aber schon Martin Walser sagt, die Pubertät sei lebenslang. Schöner Mist!

Just wie ein Jüngling versucht der Held fifty plus, das Leben wieder zu verstehen: die neuen toughen Frauen, die alltäglichen Probleme des Patchworkpapas im öffentlichen Nahbereichs-Spielplatz, die latente

12. Februar 2011

Gewalt beim Discounter und die Klärung der Frage, wie straff die Haut und wie groß das Kinn sein muss, um mit 50 noch mal durchzustarten.

Fragen über Fragen: Wie kauft man Blumen beim Vietnamesen, was kocht man für befreundete Ernährungsneurotiker und Multi-Allergiker, und vor allem: wie lange und worin! Der 'pubertätig 50' verheddert sich im Dschungel der 100.000 Ratgeber, die Inkompetenz lauert überall. Entscheidungen stehen an: Ob es pubertärer ist, Steuern zu bezahlen als das Finanzamt zu bescheißen, ob der Herr der Dame im Swinger-Club das Du anbieten darf, ob man die Golden Retriever zweimal pro Woche zur Physiotherapie bringt oder doch lieber gleich die eigenen Kinder auf selbst verlegtem Laminat schlägt.

Es macht Laune, der Verbal-schlacht um die pubertäre Debitilität in Deutschland zuzusehen. Spaß sogar wie damals, als alles angefangen hat, auf der Bühne, mit 17 und mit Pickeln: Stand-up Kabarett, back to the roots. Forever young.



Pressestimmen:

„Für Ratlosigkeit lässt Jockel Tschiersch keine Zeit, denn der Zuschauer braucht seine Aufmerksamkeit für den mit hoher Pointendichte über die Rampe geschleuderten, energetisch pubertären Zorn, die Fülle an geschmeidig wechselnden Dialekten und perfekten Parodien.“ - *Der Tagesspiegel*

Gültig am:

Samstag, 12. Februar 2011

Abfahrt:

20³⁰ Uhr

13€

Normal-Tarif

Ermäßigter Tarif

9€

7€

Soli-Tarif

MitternachtSpaghetti

Wo sich Kabarett und Comedy Gute Nacht sagen, ist das Duo „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ zu Haus. Und es brennt noch lange Licht!

Wo sich Liebeslieder und Klamauk ein Stelldichein geben, wo Gesellschaftskritik auf romantische Blödelei trifft, dort kochen Wiebke Eymess und Friedolin Müller MitternachtSpaghetti und machen die Nacht zu ihrem Tag.

In ihrem abendfüllenden Programm wickeln die Zwei von der Fensterbank ihre Zuschauer galant um den Finger: urkomisch und melancholisch, mit wunderbaren Songs, mal mit, mal gegeneinander, immer frisch und unerwartet.

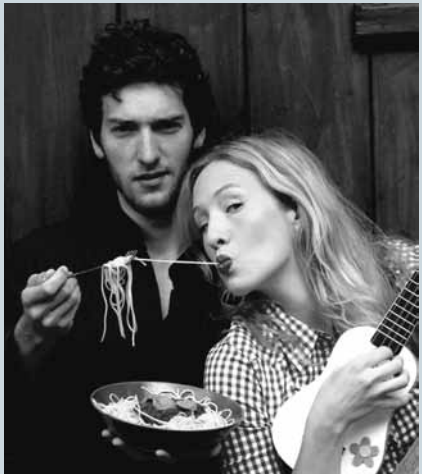
Eigentlich geht es um Liebe. Um die Liebe zum Essen, zur deutschen Provinz, zum Reißverschlussprinzip auf deutschen Autobahnen und letztlich wie zu aller erst: Um die Liebe zweier Menschen.

Doch während das real-fiktive Liebespaar versucht, sein Programm über die Bühne zu bringen, verstrickt es sich Abend für Abend in endlosen Assoziationsketten und furiosen Wortgefechten. Denn es läuft

in ihrer Beziehung in jeder Beziehung wie in jeder Beziehung!

Mit funkelnd-intelligenten Dialogen und sprachjonglierenden Liedern überraschen sich die beiden in jedem Augenblick auf der Bühne mit einer ganz sinnlichen Lust am Streit-Spiel.

Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie sind Wiebke Eymess – Sängerin bei der Swingband PINKSPOTS und diplomierte Fremdsprachenkorrespondentin – und Friedolin



4. März 2011

Müller – Kabarettist, Schauspieler, Liedermacher und Moderator, Anachronist seiner Zeit und die Antwort auf die Frage Ja.

In 2009 erhielten sie für ihr Programm den Münchner Kabarett Kaktus und den Goldenen Löwen.

Pressestimmen:

„Ein Muss für Freunde der Kleinkunst. Mitternacht-Spaghetti ist Titel des Programms und eines der zum Niederknien schönen Chansons zu Gitarre und Ukulele: Abgefeimt, lebensklug, frech, intim und sexy. Sie pflegen darüber hinaus die Kunst des alltäglichen Missverständnisses auf höchstem Niveau.

Eine überraschend unverbrauchte Form der Unterhaltung.“ - *Abendzeitung München*

Gültig am:

Freitag, 4. März 2011

Abfahrt:

20³⁰ Uhr

13€

Normal-Tarif

Ermäßigter Tarif

9€

7€

Soli-Tarif

J.A. Cassel & Söhne

Textilien-Getränke-Geschenke

37297 Berkatal 1 Tel.:05657/1095

Geschenke~Gutscheine~Präsentkörbe~Weinpräsente

individuell gestaltet + verpackt



Telefonkarten

D1-Netz ~ D2~ E Plus ~ O2

Mannheimer Kulturknall

Herz sticht

Gute Karten beim anderen Geschlecht

Im Herbst 2004 gegründet, hat der Mannheimer Kulturknall schon mit seiner ersten Produktion „Herz sticht“ einen Treffer mitten ins Herz des deutschsprachigen Kabarett-Publikums gelandet. Mit dieser ganz und gar ungewöhnlichen „Abschlepp-Satire“ gewann er den Reinheimer Satirelöwen 2005 und den Rostocker Koggenzieher in Bronze 2006.



Ein Café irgendwo in Deutschland. Der Ober spielt Klavier. Zwei Gäste - ein Mann und eine Frau - kommen miteinander ins Gespräch. So weit so gut - an sich nichts Ungewöhnliches. Doch während sie sich zum Vergnügen des Zuschauers abstrampeln, um

einander näher zu kommen, entsteht in ihren Köpfen eine mögliche gemeinsame Zukunft. Der Beginn einer romantischen Beziehung?

Das Publikum wird nicht nur in die Irrungen und Wirrungen der Anmache eingeführt, sondern gleichzeitig mit einer dadaistisch bis surrealistisch anmutenden Show konfrontiert, in der die Sprache in neue Klang- und Sinn-Dimensionen vorstößt. Höhepunkte dieses grotesk-komischen Paarungstanzes sind die musikalischen Ausflüge - stimmungsgewaltig im wohltonenden Rap- oder Walzerrhythmus, a cappella oder gefühlvoll mit Eigenkompositionen.

Verblüffende Sprachspielereien, rhythmische Kabinettstückchen, originelle Songs, witzige Dialoge und ein scharfer Blick auf den ganz normalen Alltagswahnsinn verbinden sich zu einer erbaulich-explosiven Mischung: Ein herrlich anzuschauendes schräges Vergnügen, auch

2. April 2011

für frisch verliebte, länger gebundene oder vor Sehnsucht nach einem Partner dahinschmelzende Mitmenschen.

„Dem Mannheimer Kulturknall gelingt es, das zeitlose Thema Mann und Frau auf der Höhe der Zeit zu reflektieren“, so die Begründung der Jury in Reinheim.

Pressestimmen:

„Madeleine Sauveur, Volker Heymann und Clemens Maria Kitschen zeigen einmal mehr intelligentes Kabarett-Theater mit Musik, das von der ersten bis zur letzten Minute funktioniert. Fast schon in Warp-Geschwindigkeit spielen sie mit den Worten Ping-Pong und jonglieren die Gedankengänge, bis dem Publikum vor lauter Zuhören, Mitdenken und Lachen ganz schwindelig wird.“ - *Badische Neueste Nachrichten*

Gültig am:

Samstag, 2. April 2011

Abfahrt:

20³⁰ Uhr

13€

Normal-Tarif

Ermäßigter Tarif

9€

7€

Soli-Tarif



Land

Wirtschaft



frische Enten, Gänse & Puten

Schweine - & Rindfleisch

Erdbeeren

Alles in bester
BIOLAND-Qualität



Neue Str. 9 37297 Frankershausen

Die jugendliche Dorfkneipe am Meißner

Bier & Baguette
Billard & Dart

Kabarett
Theater
Musik



Fon: 05657 - 1098 Mail: kneipe-ox@t-online.de

Fahrplan

Saison 2010 / 2011

Sa., 28.08.2010 + So., 29.08.2010	16.00 Uhr
S. 4	Kinder- & Jugendchor Meißnerspatzen <i>Tuishi Pamoja – Eine Freundschaft in der Savanne</i>
Sa., 11.09.2010	20.30 Uhr
S. 6	Kay Ray <i>Die Kay Ray-Show</i>
Sa., 09.10.2010	20.30 Uhr
S. 8	Tilman Birr <i>Das war hier früher alles Feld</i>
Sa., 13.11.2010	20.30 Uhr
S. 10	Brodowy & Wutschik <i>Die Bert Engel-Show</i>
So., 16.01.2011	14.30 Uhr
S. 12	müller & biscosi <i>Offene Bühne</i>
Sa., 12.02.2011	20.30 Uhr
S. 14	Jockel Tschiersch <i>Pubertät mit 50</i>
Fr., 04.03.2011	20.30 Uhr
S. 16	Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie <i>MitternachtSpaghetti</i>
Sa., 02.04.2011	20.30 Uhr
S. 18	Mannheimer Kulturknall <i>Herz sticht</i>

Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Veranstaltungen um 20:30 Uhr und finden im Saal der Kneipe ÖX, Neue Straße 9, 37297 Frankershausen, ☎ 05657/1098 statt.

Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Handbuch

Preise: Die Eintrittspreise für die jeweilige Veranstaltung sind den "Fahrkarten" zu entnehmen.

Der ermäßigte Eintritt gilt für Zivis, Studis, Schüler, Schwerbehinderte, Arbeitslose. Der Soli-Tarif gilt für Hartz IV-Empfänger und junge Leute bis 19 Jahre. Natürlich nur gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises.

Geschenkgutscheine: Die ideale Geschenkidee für fast jede Gelegenheit sind unsere Geschenkgutscheine. Bitte an der Kasse nachfragen!

VVK: Eintrittskarten können ca. 1 Woche vor jeder Veranstaltung in der Kneipe ÖX erworben werden. Außerdem besteht die Möglichkeit der telefonischen Kartenreservierung unter **Tel. 05657/1098** und der **Online-Reservierung** bis zum Vortag der Veranstaltung unter **www.haengnichrum.de**. Da es sich auf Grund der großen Nachfrage bewährt hat, bitten wir Euch, vorbestellte Karten **30 Minuten** vor Veranstaltungsbeginn abzuholen. Um eventuell wartenden Besuchern noch den Eintritt zu ermöglichen, müssen wir Eure Reservierung **5 Minuten** vor offiziellem Beginn der Veranstaltung stornieren. Des Weiteren bitten wir Euch, Reservierungen, die Ihr nicht wahrnehmen könnt, rechtzeitig abzusagen.



FSC
www.fsc.org

MIX

Papier aus verantwortungsvollen Quellen

FSC® C017550

Impressum

Redaktion: Daniel Baecker, Johanna Baecker, Ricarda Becker, Bernd Hesse, Knut Hildebrandt, Christiane Jung, Sonja von Kiedrowski, Philipp Schäfer, Sandra Schindewolf, Susanne Vollrath

Titelblatt & Layout: Matthias Greim

Anzeigen: Reinhard Thies

Grillmeister: Jürgen Vogt-Gress

V.i.S.d.P.: Knut Hildebrandt

Druck: Wollenhaupt, Großalmerode **Auflage:** 1500

Kontakt: Kulturinitiative Hängnichrum e.V.
Oberdorf 13, 37297 Berkatal-Frankershausen

E-Mail: info@haengnichrum.de

Internet: www.haengnichrum.de

Oder uns einfach bei der Veranstaltung ansprechen!

Unsere Aktivitäten werden gefördert durch das **Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst**. Wir sind Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren in Hessen (**LAKS Hessen e.V.**) www.laks.de.

